

Lernen mit Kopf, Herz und Hand: Fortbildungen zu Bauen und Energie

artefact-Zentrum Glücksburg



artefact gGmbH
Globales Lernen und Lokales Handeln

Einwöchige Lehmbau-Fortbildung

Der seit Jahrtausenden bewährte, in den letzten Jahrzehnten vergessene Baustoff Lehm erlebt seit kurzem einen ungeahnten Aufschwung: Niedriger Energieverbrauch, Vermeidung von Bauschutt und ein Wohnklima, das gegen Allergien und Bronchitis vorbeugen hilft, sind nur einige der Gründe für diese Wiederentdeckung. Da der Baustoff jedoch in der Ausbildung zwischenzeitlich nur selten behandelt wurde, fehlt auch langjährig berufserfahrenen Praktikern oft die für Beratung und Bauausführung notwendige Erfahrung mit der Thematik. Das lässt sich ändern!

Fundierte Einführungen in die Lehmbautechnik wird Praktikern aus Bauplanung und -ausführung im artefact-Zentrum in Glücksburg an der Flensburger Förde geboten. Das international bekannte, unter anderem mit Lehmkuppeln und nubischen Gewölben erbaute Weiterbildungszentrum artefact dient gleichzeitig als Anschauungsobjekt und Gästehaus für die Teilnehmer. Exkursionen zu Betrieben und Baustellen ergänzen das Seminar. Wie dieses umweltfreundliche Material mit neuentwickelten Verfahren auch bei heutigen Lohnkosten eingesetzt werden kann, kann beispielsweise in einwöchigen Theorie-Praxis-Workshops erlernt werden, deren Programm von der Materialanalyse bis zum konstruktiven Einsatz von Massiv- und Leichtlehmtechniken reicht. Referenten wie Marius Bierig, der selbst als Unternehmer seit Jahren aus erster Hand mit dem Material befasst ist, tragen mit ihren betriebswirtschaftlichen Erfahrungen bei. Seine innovativen Lehmbau-techniken wurden als Bestandteil eines weltweiten EXPO 2000-Projektes ausgewählt.

artefact, Mitglied im Weiterbildungsverbund Flensburg und Gründungsmitglied des Dachverbands Lehm, führt seit Jahren vergleichbare Fortbildungen durch, sei es als anerkannter Bildungsurlaub oder maßgeschneidert für deutsche und skandinavische Firmen und Verbände.

Aus dem Programm des einwöchigen Theorie-Praxis-Workshops

- Ökologisches Bauen u. der Baustoff Lehm, Begriffliche Klärung, Qualitäten und bauphysikalische Eigenschaften.
- Beispiele für energiesparendes und ästhetisches Bauen mit regionalen Ressourcen, Führung durch das Zentrum
- Lehmprüfverfahren im LehmLabor: Sedimentationstest, Bindigkeit, Schwundmaß, Abschlämbarkeit
- Massivbautechniken mit Naßlehm und Trockenlehm, Konstruktiver Einsatz von Massivlehmtechnologien
- Praktische Arbeiten: Mauern, Bewurf, Stampflehm im Betrieb PRO LEHM
- Leichtlehmtechnologien Theorie und konstruktiver Einsatz der Leichtlehmtechnologien in der Praxis: Strohleichtlehm, Holzeichtlehm
- Oberflächenbehandlung von Lehmwänden, Putze und Anstriche, praktische Putzarbeiten
- Exkursion zu verschiedenen Neubauten wie EXPO-Wohnhaus
Langballig in der Region mit unterschiedlichen Lehmkomponenten
- Umsetzung u. Verbreitung in der Praxis: Organisation einer Lehmbaustelle als Selbstbauer und als Handwerksbetrieb/ Bauräger

Let the sunshine in: Die artefact-Solarschule

Solarenergie – sympathisch, aber viel zu teuer? Hübsch, aber uneffizient? Ob bei der Diskussion am Infotisch, der Planung des eigenen Hausdachs oder der beruflichen Orientierung – wer hat nicht schon öfter daran gedacht, wie die allgemeine Sympathie für Solarenergie mit handfestem Know-how untermauert werden kann? Das artefact-Zentrum in Glücksburg, selbst wegen seiner erneuerbaren Stromversorgung mit dem europäischen Solarpreis ausgezeichnet, führt alljährlich in Kooperation mit dem Bund der Energieverbraucher Solarschulkurse durch, bei denen nicht nur Fachleute der Photovoltaik und der Thermie auf den Grund gehen können.

In den letzten Jahren nutzten viele Teilnehmer die Intensivqualifizierung, um sich nach bestandener Prüfung zum Solarberater oder Solarfachberater noch ein zweites berufliches Standbein zuzulegen. Doch auch privat Engagierte bis hin zum 86jährigen Rentner gehörten schon zu den Teilnehmern.

Schulungsinhalte Photovoltaik:

- Grundlagen, Aufbau und physikalische Abläufe innerhalb einer PV-Zelle
- Elektrische Eigenschaften, beeinflussende Parameter und Marktübersicht von PV-Modulen
- Auslegung und Planung autarker PV-Systeme und netzgekoppelter Systeme
- Wirtschaftlichkeitsberechnung für PV-Systeme unter Berücksichtigung von Förderungen, kostendeckende Vergütung etc.
- Praxisteil mit Ausbildung am System und Einführung in die Montage und Wartung
- Beispiele für Anwendungen
- Grundlagen der Solarberatung

Schulungsinhalte Thermische Solaranlagen:

- Grundlagen: Aufbau, Funktion und Auslegung von Solaranlagen
- Umwelt und Kosten, Förderungen, Normen und Bestimmungen
- Praxisteil mit Ausbildung an einer Anlage, Einführung in die Montage und Wartung, Fehlerdiagnose
- Grundlagen der Solarberatung

Ostsee: Nachhaltige Entwicklung gehört stets zum versteckten Curriculum der gut nachgefragten Angebote.

Unter www.artefact.de oder telefonisch 04631-61160 gibt es weitere Informationen zu den Kursen, aber auch vielen weiteren artefact-Angeboten wie Projektstage zu globalem Lernen, Urlaub in dem ungewöhnlichen Gästehaus und „Watt-Wandern“ im POWERPARK, Deutschlands erstem EnergieerlebnisPark, der bis Oktober täglich geöffnet ist.

Hier geht's zum Infoblatt:

▶ [Projektstage für Gruppen und Schulklassen](#)

Kontakt

artefact gGmbH

Geschäftsführer: W. Kiwitt

Bremsbergallee 35

24960 Glücksburg

Tel: 0 46 31 / 61 16-0

Fax: 0 46 31 / 61 16-28

e-mail: info@artefact.de

www.artefact.de

Internationaler Austausch

Doch auch für weitere Zielgruppen bietet artefact maßgeschneiderte Angebote: Berufsschullehrer und andere Fachleute aus alljährlich 60 Ländern werden für internationale Entwicklungsorganisationen, Kirchen und Vereine geschult. Dabei geht es um weit mehr als Technik: ob eine Windkraft- oder Biogasanlage wirklich sinnvoll ist, hängt nicht zuletzt von ihrer Anpassungsfähigkeit an lokale Bedingungen ab: Wie verhält es sich mit wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Aspekten bei der Einführung einer neuen Technik, wie funktionieren Projektmanagement und soziale Kontrolle? Nicht fertige Rezepte, sondern ein echter Austausch in alle Richtungen steht im Mittelpunkt der Kurse – finden sich doch Dutzende Ideen und Erfahrungen aus anderen Ländern in Gebäude und Gelände des Zentrums, das auch von indischen Entwicklungshelfern mitgebaut wurde.

Powerpark: Energie-Erlebnis an der Ostsee

Neben Fachgruppen und „ganz normalen“ Touristen, die in den Energieerlebnispark kommen, um mit der Sonne um die Wette zu laufen oder um sich im Gästehaus einzuquartieren, verbringen etwa dreitausend Schüler und Schülerinnen einen ganzen Tag bei artefact, um an handlungsorientierten Projekttagen teilzunehmen: ob bei westafrikanischen Färbetechniken oder dem Installieren kleiner Brennstoffzellenautos, beim Bau von Aladins Recyclinglampe oder der Stranderkundung an der